



**Erasmus+**

Enriching lives, opening minds.



**KULTUSMINISTER  
KONFERENZ**  
*Pädagogischer  
Austauschdienst*

**ERASMUS+**  
**Kleinere Partnerschaften**  
**im Schulbereich (KA 210)**

\*

**Steckbriefe geförderter  
Projekte**  
Antragsrunde März 2022

Die Projekte in diesem Geheft sind geordnet nach Bundesland / Stadt der koordinierenden Einrichtung.

Hinweise:

- Die Projektzusammenfassungen in englischer Version einschließlich Websites der Koordinatoren und Partner finden Sie in der Projektdatenbank der EU: <http://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/projects/>. Nach Projektende werden dort auch die jeweiligen Projektergebnisse veröffentlicht. Die Projektzusammenfassungen im vorliegenden Dokument stammen von den jeweiligen Projektträgern.
- Bei einigen der vorgestellten Projekte handelt es sich um Partnerschaften ausschließlich zwischen Schulen. Solche Vorhaben sind jedoch eher in der Leitaktion 1 (Mobilitäten) anzusiedeln und werden zukünftig nicht mehr in der Aktion Kleinere Partnerschaften (KA210) gefördert.

## Übersicht

Aktenzeichen	Koordinierende Einrichtung	Land	Projektitel	Projektbeginn	Projektende	Bewilligtes Budget
KA210-BW-22-24-83326	Gemeinschaftsschule Althengstett	BW	Digital Power	18.09.2022	18.09.2024	60.000 €
KA210-BW-22-12-83767	Grundschule Dagersheim	BW	LET'S RECYCLE OUR NATURE TO SAVE OUR FUTURE! The future is in your hands. Make your voice heard	01.09.2022	01.09.2023	60.000 €
KA210-BW-22-16-83951	Institut für angewandte Beratungswissenschaften GmbH	BW	Wahrnehmung der Arbeits- und Berufswelt durch Kinder als Aufgabenfeld der Frühförderung	01.11.2022	01.03.2024	60.000 €
KA210-BY-22-18-81533	Maristen-Gymnasium	BY	Europe me!	01.09.2022	01.03.2024	60.000 €
KA210-BE-22-20-81528	TSA Bildung & Ausbildungszentrum GmbH	BE	Gender- Responsive Learning Environment through Gender- Sensitive Educators	31.12.2022	31.08.2024	60.000 €
KA210-BE-22-12-83006	Büro BLAU – räume bildung dialoge gemeinnützige GmbH	BE	Empower:Me - Exchanging Good Practices and Extending Method Pools in European Special Schools to Strengthen Self-Confidence of Students with Learning Disabilities	01.11.2022	01.11.2023	60.000 €
KA210-BE-22-24-84338	Katharina-Heinroth-Grundschule	BE	European games	01.12.2022	01.12.2024	60.000 €
KA210-HB-22-24-84329	Magistrat der Stadt Bremerhaven (Schulamt)	HB	European Network amongst centres of teacher training 2.0	01.09.2022	01.09.2024	60.000 €
KA210-HB-22-12-81099	SZ Geschwister Scholl (Gymnasiale Oberstufe)	HB	FMO-Flying Mathematical Object	01.09.2022	01.09.2023	60.000 €
KA210-HE-22-24-82211	Regenbogen-schule Ebsdorf	HE	Reduce Consumption Extend Life	02.10.2022	02.10.2024	60.000 €
KA210-NI-22-24-82335	Porta-Coeli-Schule Himmelpforten	NI	Break Bullying Barriers	16.10.2022	16.10.2024	60.000 €
KA210-NW-22-18-81140	Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung Hagen	NW	Vergleich des Stellenwerts von Mehrsprachigkeit im Kontext von Schule und Lehrerausbildung in Frankreich und Deutschland	01.11.2022	01.05.2024	30.000 €
KA210-NW-22-24-80773	Westfälisches Forum für Kultur und Bildung e.V.	NW	Landschaft und Gesellschaft - geprägt durch Wasser. unser Leben	01.10.2022	01.10.2024	30.000 €
KA210-NW-22-14-83135	Gesamtschule Walsum	NW	Empower Empathy- Unite - Cooperate	01.10.2022	01.12.2023	60.000 €

KA210-NW-22-18-82698	Bertha-von-Suttner-Realschule	NW	Classroom is Outside, Knowledge is in Nature	31.10.2022	30.04.2024	60.000 €
KA210-NW-22-24-83299	Nelson-Mandela-Gesamtschule Greven	NW	Plant your start-up	01.09.2022	01.09.2024	60.000 €
KA210-NW-22-24-82577	Käthe-Kollwitz-Schule	NW	Situiertes Lernen - Lernförderung durch interkulturelle Umgebungen / Peripheral learning - Learning support through intercultural environments	01.09.2022	01.09.2024	60.000 €
KA210-SN-22-24-80739	Die Brücke e.V.	SN	Nachhaltigkeit in der frühkindlichen Bildung	01.09.2022	01.09.2024	60.000 €
KA210-SH-22-16-82133	Albero Media GmbH	SH	MusiClon – Music Classes Online	01.09.2022	01.01.2024	60.000 €

<b>Aktenzeichen:</b>	<b>Koordinierende Einrichtung:</b>	<b>Sitz der koordinierenden Einrichtung:</b>	<b>Bundesland:</b>
KA210-BW-22-24-83326	Gemeinschaftsschule Althengstett	Althengstett	Baden-Württemberg
<b>Projektdauer</b>	<b>Projektanfang:</b>	<b>Projektende:</b>	<b>Bewilligtes Budget:</b>
24 Monate	18.09.2022	18.09.2024	60.000 €
<b>Titel:</b>		<b>Partnereinrichtungen:</b>	
<b>Digital Power</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Agrupamento de Escolas de Pedome, PT</li> <li>• Ismet Pasa Ortaokulu, TR</li> <li>• Tehnicka skola Rudera Boskovica Vinkovci, HR</li> <li>• OU Kole Kaninski, MK</li> </ul>	
<p><i>In der europäischen Bildungskultur nimmt die Digitalisierung einen immer wichtigeren Platz ein. Um den Herausforderungen der digitalen Welt angemessen begegnen zu können und digitale Werkzeuge für Bildungszwecke effektiver zu nutzen, wollen wir von und mit unseren vier Partnerschulen aus Kroatien, der Türkei, Portugal und Mazedonien lernen. Das Projekt beinhaltet Besuche an allen fünf Schulen, wobei jede der Schulen als Experte für ein Feld der Digitalisierung oder digitale Werkzeuge fungiert. Gemeinsam mit kleinen Abordnungen von jeweils zwei Schülern und zwei Lehrern der Schulen wird unter Anleitung der Expertenschule ein bestimmtes Thema mithilfe von Workshops und interaktiven Projekten bearbeitet und den TeilnehmerInnen näher gebracht.</i></p> <p><i>Folgende Themen werden an den Partnerschulen behandelt:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) GMS Althengstett (Deutschland): Bionics</li> <li>2) Tehnicka skola Rudera Boskovica Vinkovci (Kroatien): Medienkompetenz</li> <li>3) Ismet Pasa Ortaokulu (Türkei): Virtuelle Realität</li> <li>4) Agrupamento de Escolas de Pedome (Portugal): Robotik und Coden</li> <li>5) OU Kole Kaninski (Mazedonien): „Digital Storytelling“</li> </ol> <p><i>Durch den Erkenntnisgewinn aus dem Projekt, den wir durch interne Fortbildungen und Workshops allen am Schulleben Beteiligten zugänglich machen, erhoffen wir uns, die digitale Kompetenz unserer LehrerInnen und SchülerInnen zu verbessern und deren Bewusstsein für digitale Sicherheit zu schärfen. Langfristiges Ziel ist, mithilfe eines modernen, digital unterstützten Unterrichts unsere SchülerInnen bei der Entwicklung relevanter digitaler Kompetenzen zu stärken, die für das Leben und die Arbeit im Zeitalter des raschen digitalen Wandels erforderlich sind. Durch die internationale Zusammenarbeit ermöglichen wir den Teilnehmern außerdem, die Kulturen anderer Länder besser zu verstehen.</i></p>			

<i>Aktenzeichen:</i>	<i>Koordinierende Einrichtung:</i>	<i>Sitz der koordinierenden Einrichtung:</i>	<i>Bundesland:</i>
KA210-BW-22-12-83767	Grundschule Dagersheim	Boblingen	Baden-Württemberg
<i>Projektdauer:</i>	<i>Projektanfang:</i>	<i>Projektende:</i>	<i>Bewilligtes Budget:</i>
12 Monate	01.09.2022	01.09.2023	60.000 €
<i>Titel:</i>		<i>Partnereinrichtungen:</i>	
<b>LET'S RECYCLE OUR NATURE TO SAVE OUR FUTURE! The future is in your hands. Make your voice heard</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• ORHANGAZI ORTAOKULU, TR</li> <li>• Gonul Ferhat Baykara Ilkokulu, TR</li> <li>• CEIP Portal Nou, ES</li> </ul>	
<p><i>Wir sind vier Grundschulen und haben 3 transnationale Treffen. Das erste Treffen findet in Deutschland statt, das zweite in der Türkei und das letzte Treffen in Spanien.</i></p> <p><i>Während des Projekts werden die Schüler ein ökologisches und ökologisches E-Handbuch, einen E-Kalender, eine Handwerksausstellung, ein Theaterstück, einen Chor und ein Lied machen.</i></p> <p><i>Wir verbreiten die Projektergebnisse von eTwinning/Twinspace-Projekten auf der Website und den Social-Media-Seiten von 700 Schülern, E-Broschüren und 200 Lehrern, die im Projekt über Seminare geschult wurden.</i></p> <p><i>Wir evaluieren die Projektaktivitäten und Ergebnisse mit Evaluierungs-e-Formularen und e-Berichten 56 Lehrern, Seminaren, Interviews, Fragebögen, Testbeobachtungen und Selbstevaluationsmethoden</i></p>			

<b>Aktenzeichen:</b>  KA210-BW-22-16-83951	<b>Koordinierende Einrichtung:</b>  Institut für angewandte Beratungswissenschaften GmbH	<b>Sitz der koordinierenden Einrichtung:</b>  Stuttgart	<b>Bundesland:</b>  Baden-Württemberg
<b>Projektdauer in Monaten:</b>  16 Monate	<b>Projektanfang:</b>  01.11.2022	<b>Projektende:</b>  01.03.2024	<b>Bewilligtes Budget:</b>  60.000 €
<b>Titel:</b>  <b>Wahrnehmung der Arbeits- und Berufswelt durch Kinder als Aufgabenfeld der Frühförderung</b>		<b>Partnereinrichtungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• UNIWERSYTET HUMANISTYCZNO-PRZYRODNICZY IM. JANA DLUGOS, PL</li> <li>• Miejskie Przedszkole nr 37 w Częstochowie, PL</li> <li>• CK Dibber GmbH, DE</li> </ul>	

Kontakt: [info@infabw.com](mailto:info@infabw.com)

*Im Mittelpunkt des Projektes WARBEKi steht die Entwicklung, Erprobung und Umsetzung eines spezifischen Qualifizierungsprogramms (Seminar) für pädagogische Fach- und Führungskräfte in Kindertagesstätten (Kitas) zum Thema „Wahrnehmung der Arbeits- und Berufswelt in der frühkindlichen Entwicklung“. Dieser Bildungsbereich muss u. E. künftig Gegenstand der vorschulischen Arbeit sein. Dabei geht es um die systematische frühkindliche Begegnung mit Erlebnisräumen, die für das soziale Lernen positiver bildungs- und berufsrelevanter Einstellungen förderlich sind.*

*Das pädagogische Personal soll mit diesem Qualifizierungsprogramm befähigt werden, Kinder bereits im Vorschulalter für die „Arbeits- und Berufswelt“ zu sensibilisieren; allerdings ohne sie auf bestimmte Berufe einzustimmen, Diskriminierung frühzeitig zu verhindern und das lebenslange Lernen zu fördern. Bei den Kindern soll auf diese Weise frühzeitig die Motivation und Fähigkeit zur kontinuierlichen und selbstgesteuerten Exploration geweckt werden, um so Ängste über persönliches Versagen, soziale Ausgrenzung, kulturelle Diskriminierung (auch in der Familie), einseitige Rollenzuweisung, Elternarbeitslosigkeit pädagogisch entgegen zu treten. In der Wissenschaft wird der beruflichen Exploration bislang wenig Beachtung geschenkt. So wird angenommen, dass arbeitswelt- und berufsbezogene Themen erst in der Phase der Vorpubertät eine Rolle spielen.*

*Der Inhalt des Qualifizierungsprogramms soll in bestehende Curricula (Studium, Ausbildung) integriert oder als separates Programm (berufliche Weiterbildung) angeboten werden. Darüber hinaus sollen spezielle didaktische Medien und Arbeitsmaterialien für die pädagogische Arbeit in Kitas entwickelt sowie die transnationale Zusammenarbeit von Wissenschaft und Praxis und die Bildung eines dauerhaft angelegten Netzwerks zur Vorbereitung eines weiterführenden ERASMUS+-Antrages gefördert werden.*

<i>Aktenzeichen:</i>	<i>Koordinierende Einrichtung:</i>	<i>Sitz der koordinierenden Einrichtung:</i>	<i>Bundesland:</i>
KA210-BY-22-18-81533	Maristen-Gymnasium	Furth	Bayern
<i>Projektdauer:</i>	<i>Projektanfang:</i>	<i>Projektende:</i>	<i>Bewilligtes Budget:</i>
18 Monate	01.09.2022	01.03.2024	60.000 €
<i>Titel:</i>		<i>Partnereinrichtungen:</i>	
<b>Europe me!</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• IES ALBASIT, ES</li> <li>• Osnovna skola Brodarica, CR</li> </ul>	
<i>Kontakt:</i>			

*Das Erasmus+-Projekt „Europe me!“ wird von September 2022 bis März 2024 von drei Schulen aus Deutschland (Maristen-Gymnasium Furth), Kroatien (Osnovna škola Brodarica) und Spanien (I.E.S. Albasit Albacete) durchgeführt werden.*

*In unserem Projekt werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in verschiedenen Projektstufen erarbeiten, was es heißt, Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union zu sein und was eine „Europäische Identität“ definiert. Sie werden miteinander erforschen, was den Wert einer Demokratie ausmacht, welche europäischen Institutionen es gibt und welche Aufgaben diese haben. Ein weiterer Baustein wird die Überlegung sein, wie junge Menschen ein Bewusstsein für Europa schaffen können und wie sie andere motivieren können, sich für Europa zu engagieren. Diesem Engagement kommt gerade in diesen Zeiten eine ganz besondere Bedeutung zu, wo es eben nicht mehr selbstverständlich ist, dass Frieden auf dem europäischen Kontinent herrscht.*

*Nachdem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich über die Funktionsweise der Europäischen Union informiert haben, werden sie gemeinsam ein transnationales Event organisieren, in dem junge Europäerinnen und Europäer mit Politikerinnen und Politikern aller Teilnehmerländer über die Zukunft Europas diskutieren und herausarbeiten, welche Rolle jede/r Einzelne übernehmen kann, um ein friedliches Miteinander zu sichern.*

*Neben den Projektreisen in die Partnerländer wird während der gesamten Projektarbeit auch ein wichtiger Fokus auf dem Ausbau der digitalen Fähigkeiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer liegen. Gerade für junge Menschen im Alter von 12 – 14 Jahren, die alle über ein Handy verfügen, aber oftmals nicht geübt im Umgang damit sind, ist es von unschätzbarem Wert zu lernen, welche Möglichkeiten ihnen das Internet bietet. Zwischen Fake News und Real News unterscheiden zu lernen wird in diesem Projekt deshalb eine wichtige Rolle spielen.*



<b>Aktenzeichen:</b>  KA210-BE-22-20-81528	<b>Koordinierende Einrichtung:</b>  TSA Bildung & Ausbildungszentrum GmbH	<b>Sitz der koordinierenden Einrichtung:</b>  Berlin	<b>Bundesland:</b>  Berlin
<b>Projektdauer:</b>  20 Monate	<b>Projektanfang:</b>  31.12.2022	<b>Projektende:</b>  31.08.2024	<b>Bewilligtes Budget:</b>  60.000 €
<b>Titel:</b>  <b>Gender-Responsive Learning Environment through Gender-Sensitive Educators</b> Geschlechtsgerechte Lernumgebung durch geschlechtersensiblen Pädagogen		<b>Partnereinrichtungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kadir Has University, The Gender and Women's Studies Research Center, TR</li> <li>• The Lifelong Learning Centre "Oloklirosi", GR</li> <li>• Kaynartaş Secondary School, TR</li> </ul>	
<b>Kontakt:</b> <a href="mailto:info@tsa-bildung.de">info@tsa-bildung.de</a>			
<p><i>In diesem Projekt geht es um inklusive, gerechte und hochwertige Bildung (SDG 4, insbesondere Ziel 4.7) und die Förderung eines Umfelds der Geschlechtergerechtigkeit (SDG 5, insbesondere Ziel 5.1). Wir möchten Bildungsbarrieren abbauen und Fortschritte bei der Förderung der Gleichstellung der Geschlechter in der Bildung vorantreiben. Um dieses Potenzial freizusetzen, brauchen wir „geschlechtersensible“ Bildungssysteme und „geschlechtersensible Pädagogen“ für die Erwachsenenbildung, die Hochschulbildung und die Sekundarschulbildung.</i></p> <p><i>Dieses Projekt wird sich mit geschlechtsspezifischen Fragen und der Integration einer geschlechtergerechten Lernumgebung in konkrete Maßnahmen durch den Standardisierungsprozess befassen. Checklisten für geschlechtersensible Lernumgebungen und geschlechtersensible Pädagogen MOOC werden erstellt und in jeder Partnerinstitution implementiert, um Standardisierungen der Gleichstellung der Geschlechter im Bildungssystem zu etablieren, indem Pädagogen in geschlechtersensiblen Lehrmethoden und Pädagogik geschult werden.</i></p> <p><i>Dieses Projekt wird auch ein „Fenster der Gelegenheit zur Stärkung der Geschlechtergleichstellung in der Bildungspolitik darstellen, indem es von den Schlüsselkompetenzen des europäischen Bildungsraums profitiert.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Lehrer/Pädagogen/Studierenden werden in geschlechtsspezifischer und transformativer Pädagogik geschult, um eine gleichberechtigte Teilhabe und gleichberechtigtes Lernen von Mädchen und Jungen in einem bestimmten Länderkontext zu gewährleisten.</i></li> <li>• <i>Jede Partnerinstitution wird zu einer geschlechterfreundlichen Institution, indem sie geschlechtergerechte Lehrkräfte hat.</i></li> <li>• <i>Eine Verbesserung beim Aufbau positiver Einstellungen gegenüber den Kulturen und Werten der EU und eine langfristige Erleichterung des Harmonisierungsprozesses des europäischen Bildungsraums vorsehen.</i></li> </ul>			

<b>Aktenzeichen:</b>  KA210-BE-22-12-83006	<b>Koordinierende Einrichtung:</b>  BÜRO BLAU – räume bildung dialoge gemeinnützige GmbH	<b>Sitz der koordinierenden Einrichtung:</b>  Berlin	<b>Bundesland:</b>  Berlin
<b>Projektdauer:</b>  12 Monate	<b>Projektanfang:</b>  01.11.2022	<b>Projektende:</b>  01.11.2023	<b>Bewilligtes Budget:</b>  60.000 €
<b>Titel:</b>  <b>Empower:Me - Exchanging Good Practices and Extending Method Pools in European Special Schools to Strengthen Self-Confidence of Students with Learning Disabilities</b>		<b>Partnereinrichtungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• YASAR EGITIM VE KULTUR VAKFI OZEL EGITIM UYGULAMA OKULU, TR</li> <li>• MAMAK ILCE MILLI EGITIM MUDURLUGU, TR</li> <li>• Drustvo Jasa, SI</li> <li>• KADIKOY REHBERLIK VE ARASTIRMA MERKEZI, TR</li> <li>• Spojena skola Vojenska 13, SK</li> <li>• Schule im Nibelungenviertel, DE</li> </ul>	
<b>Kontakt:</b> <a href="mailto:kontakt@bueroblau.de">kontakt@bueroblau.de</a>			
<p>Schüler*innen mit Förderbedarf unterschätzen ihre Fähigkeiten häufig. Sie wissen oft nicht, welche Stärken sie haben und präsentieren sich folglich nicht selbstbewusst. Ihnen fehlt es an Selbstvertrauen, was später dazu führt, dass sie sich nicht zutrauen, ihren Traumjob zu ergreifen. Empower:Me wirkt dieser Situation entgegen und ermöglicht den Austausch zwischen Lehrkräften in Europa.</p> <p>Jedoch ist im Schulalltag meist wenig Platz für die Förderung des Selbstwertgefühls der Schüler*innen. Gerade während der Corona-Pandemie ist dieser Punkt, aufgrund des enormen schulischen Nachholbedarfs, viel zu kurz gekommen. Das wirkt sich nicht nur auf die einzelnen Schüler*innen aus, sondern sichtlich auch auf das soziale Miteinander innerhalb der Klassen: Gruppenarbeiten gestalten sich sehr mühselig und die Hemmungen, Ergebnisse vor der Klasse zu präsentieren, sind groß. Um den Schüler*innen klarzumachen, was sie auszeichnet, und ihnen die Fähigkeit zu vermitteln, ihr Selbstbild zu reflektieren, tragen wir passende Übungen und Methoden zusammen, die unkompliziert und kontinuierlich im Unterricht etabliert werden sollen. Diese decken drei Bereiche ab: praktische, emotionale und soziale Fähigkeiten.</p> <p>Die ausgewählten Methoden bauen alle Projektpartner sukzessive in den Unterricht ein, evaluieren ihre Zweckmäßigkeit und passen die Methodenwahl entsprechend der individuellen Unterrichtssituation an. So werden Best Practices von verschiedenen Akteuren im Bildungsbereich unter variierenden Rahmenbedingungen ausprobiert und entsprechend modifiziert.</p> <p>Am Ende des Projekts wird der Methodenpool einschließlich der gesammelten Erfahrungen schriftlich dokumentiert und als Broschüre veröffentlicht. So entsteht eine Sammlung, die von weiteren Lehrkräften genutzt und durch Multiplikator*innen weiterverbreitet werden kann. Nicht zuletzt profitieren die Schüler*innen von dem Projekt: Sie lernen, sich und ihre Lebensumstände in Beziehung zu setzen und ihre Selbstwirksamkeit zu begreifen.</p>			

<i>Aktenzeichen:</i>	<i>Koordinierende Einrichtung:</i>	<i>Sitz der koordinierenden Einrichtung:</i>	<i>Bundesland:</i>
KA210-BE-22-24-84338	Katharina-Heinroth-Grundschule	Berlin	Berlin
<i>Projektdauer:</i>	<i>Projektanfang:</i>	<i>Projektende:</i>	<i>Bewilligtes Budget:</i>
24 Monate	01.12.2022	01.12.2024	60.000 €
<i>Titel:</i>		<i>Partnereinrichtungen:</i>	
<b>European games</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Základná škola, Pribinova 1 Zlaté Moravce, SK</li> <li>• Hoca Ahmet Yesevi Ortaokulu, TR</li> <li>• Osnovna škola Janka Leskovara, HR</li> </ul>	

*Laut des international fairplay committee ist Fairplay ein komplexes Konzept. Es beinhaltet grundlegende Werte, die nicht nur relevant in Sport und Spiel sind, sondern auch im täglichen Leben. Die wichtigsten Werte können wie folgt zusammengefasst werden: fairer Wettbewerb, Respekt, Toleranz, Freundschaft, Teamgeist und Solidarität.*

*In unserem gemeinsamen Projekt mit Schulen aus Deutschland, Kroatien, Slowakei, und Türkei werden wir gemeinsam diese Werte in den Fokus stellen. Unsere Kooperation wird durch die kulturelle Vielfalt und die verschiedenen pädagogischen Herangehensweisen der internationalen Partner geprägt. Jedes Land bringt einen anderen Aspekt von Fairplay in das Projekt mit ein.*

*Unsere Zielgruppe sind die LehrerInnen und GrundschülerInnen in den Partnereinrichtungen, die im Rahmen der Spiele in verschiedenen Ländern sowohl Fairplay lernen als auch kulturelle Spiele kennenlernen sollen. Das Projekt wird sich jedoch auf vier Hauptthemen konzentrieren:*

*Deutschland: Volkstänze und musikalischen Aktivitäten*

*Kroatien: Digitale Spiele, Robotik und Codierung*

*Slowakei: Spiele, Wettbewerbe und Improviationstheater*

*Türkei: Traditionelle Spiele im Freien, Sport und Forumtheater*

*Das langfristige Ziel des Projektes ist, Fairplay in allen Bereichen des Lebens einzubinden.*

<b>Aktenzeichen:</b>  KA210-HB-22-24-84329	<b>Koordinierende Einrichtung:</b>  Magistrat der Stadt Bremerhaven (Schulamt)	<b>Sitz der koordinierenden Einrichtung:</b>  Bremerhaven	<b>Bundesland:</b>  Bremen
<b>Projektdauer:</b>  24 Monate	<b>Projektanfang:</b>  01.09.2022	<b>Projektende:</b>  01.09.2024	<b>Bewilligtes Budget:</b>  60.000 €
<b>Titel:</b>  <b>European Network amongst centres of teacher training 2.0</b>		<b>Partnereinrichtungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Landesinstitut für Schule, DE</li> <li>• CENTRE DE PROFESSORS D'EIVISSA, ES</li> <li>• CASA DO PROFESSOR, PT</li> <li>• DIFTHINSI DEFTEROVATHMIAS EKPAIDEFSIS MAGNISIAS, GR</li> </ul>	
<p>Das hier beantragte Projekt ist ein Nachfolgeprojekt des im Sommer 2022 abgeschlossenen Erasmus+ Projekts "ENATTC - EUROPEAN NETWORK AMONGST CENTRES OF TEACHER TRAINER " (VG-BP-HB-19-24-059842, Laufzeit: 2019-2022). Der Hauptfokus dieses Projekts war es, ein Netzwerk zwischen Zentren für Lehrerbildung (TTC) für die Zukunft aufzubauen und relevante Fragen auszutauschen, um die Lehrkräftefortbildung (3. Phase der Lehrkräftebildung) an den einzelnen Instituten zu verbessern. "ENATTC 1.0" befasste sich hauptsächlich mit drei Fragen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Was sind aus wissenschaftlicher Sicht die Qualitätskriterien für effektive Fortbildungskurse für Lehrkräfte?</li> <li>2. Mit Hilfe welcher Evaluationsinstrumente können Lehrerfortbildungen auf ihre Effektivität bzw. Lernwirksamkeit hin überprüft werden?</li> <li>3. Über welche Kompetenzen müssen Ausbilder im Bereich der Lehrkräftefortbildung verfügen?</li> </ol> <p>Das Projekt "ENATTC 2.0" knüpft hier an und möchte die vorgenannten Aspekte um das Thema Digitalisierung erweitern. Die Kernfragen des hier vorgestellten Projekts sind die folgenden:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wie verändert die Digitalisierung die Gestaltung von Lehrkräftefortbildungen?</li> <li>2. Welche digitalen Hilfsmittel können und sollten Fortbildungskurse in Bezug auf die pädagogischen Ziele im Lernprozess nutzen?</li> <li>3. Über welche spezifischen digitalen Kompetenzen müssen die Ausbilderinnen und Ausbilder verfügen?</li> <li>4. Welche Art von Schulungen benötigen Lehrkräfte in Schulen für einen effektiven "digitalisierten Unterricht"?</li> </ol> <p>Geplant sind Vor-Ort-Treffen bei den beteiligten Einrichtungen sowie Onlinekonferenzen.</p>			

<i>Aktenzeichen:</i>  KA210-HB-22-12-81099	<i>Koordinierende Einrichtung:</i>  SZ Geschwister Scholl (Gymnasiale Oberstufe)	<i>Sitz der koordinierenden Einrichtung:</i>  Bremerhaven	<i>Bundesland:</i>  Bremen
<i>Projektdauer:</i>  12 Monate	<i>Projektanfang:</i>  01.09.2022	<i>Projektende:</i>  01.09.2023	<i>Bewilligtes Budget:</i>  60.000 €
<i>Titel:</i>  <b>FMO-Flying Mathematical Object</b>		<i>Partnereinrichtungen:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Özel Nevşehir Bahçeşehir Ortaokulu, TR</li> <li>• I.C. Borsellino Ajello, IT</li> <li>• Pirkanmaan muotoilu- ja taideteollisuusyhdistys Modus ry, FI</li> <li>• Kayabey Şehit Ferruh Kulaoglu Ortaokulu, TR</li> </ul>	

*Wir designen, berechnen und bauen länderübergreifend kleine Drachen, die wir beim Abschlusstreffen testen wollen. Dabei stehen Englisch als Wissenschaftssprache, Spaß an der Mathematik und an der gemeinsamen Nutzung von Tools wie Sketch-Up und die interkulturelle Begegnung im Mittelpunkt.*

#### **Ablauf**

**3.10-6.10.2022** Virtuelles Treffen, organisiert aus Italien; Teilnehmer (2 Lehrkräfte, 10 SuS und Projektleitung)

*Kennenlernen, Vorstellung der Schulsysteme und Heimatorte*

*Grundlagen über Drachen und ihr Design*

**6.11.-12.11.2022** Tampere, Finnland; Teilnehmer: 3 Lehrkräfte pro Schule

*Lehrertreffen für das Programm SKETCH-UP*

**23.-25.01.2023** Virtuelles Treffen, organisiert aus der Türkei; Teilnehmer (2 Lehrkräfte, 10 SuS und Projektleitung)

*SchülerInnen lernen die Arbeit mit SKETCH-UP*

**09.04.-15.04.2023** Balıkesir (Türkei)

*Erstellung und Design*

*Teilnehmer (2 Lehrkräfte, 4 SuS)*

**11.06.-17.06.2023** Bremerhaven, Deutschland

*Abschluss Kite-Festival*

*Teilnehmer (12 SuS aus der Türkei und Italien mit 7 LehrerInnen kommen zu Besuch)*

<b>Aktenzeichen:</b>	<b>Koordinierende Einrichtung:</b>	<b>Sitz der koordinierenden Einrichtung:</b>	<b>Bundesland:</b>
KA210-HE-22-24-82211	Regenbogenschule Ebsdorf	Ebsdorfergrund	Hessen
<b>Projektdauer in Monaten:</b>	<b>Projektanfang:</b>	<b>Projektende:</b>	<b>Bewilligtes Budget:</b>
24 Monate	02.10.2022	02.10.2024	60.000 €
<b>Titel:</b>		<b>Partnereinrichtungen:</b>	
<b>Reduce Consumption1 – Extend Life</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mentese Anadolu Lisesi, TR</li> <li>• Gaelscoil na gCeithre Maol, IE</li> <li>• Vastse-Kuuste Kool, EE</li> <li>• Mugla Bilim ve Sanat Merkezi, TR</li> </ul>	
<b>Kontakt:</b>			
<b>Ziele:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Informationsbereitstellung und Austausch zu den Themen Umweltverschmutzung und Umweltschutz</li> <li>➤ Möglichkeiten des Recycling von Abfällen im Alltag erproben</li> <li>➤ Entwicklung von Lösungsstrategien in Bezug auf den Klimawandel</li> </ul>			
<b>Folgende Aktivitäten stehen je Standort im Mittelpunkt:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Regenbogenschule Ebsdorf-Leidenhofen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Experimente und Workshops zu Wasserverschmutzung/Wasserverbrauch</li> </ul> </li> <li>➤ Vastse-Kuuste Kool <ul style="list-style-type: none"> <li>• Experimente und Workshops zur Luftverschmutzung</li> </ul> </li> <li>➤ Gaelscoil na gCeithre <ul style="list-style-type: none"> <li>• Experimente und Workshops zur Bodenverschmutzung</li> </ul> </li> <li>➤ Mentese Anadolu Lisesi und Mugla Bilim ve Sanat Merkezi <ul style="list-style-type: none"> <li>• Experimente und Workshops zu Lärmbelastung und Lichtverschmutzung</li> </ul> </li> </ul>			
<b>Erhoffte Ergebnisse:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Bewusstsein für die Wichtigkeit der Umwelt schaffen</li> <li>➤ Sensibilisierung für Verschmutzung und Belastung der Umwelt im Alltag</li> <li>➤ Teilnehmende befähigen, aktiv im Lebensalltag Schritte zum Umweltschutz zu unternehmen</li> <li>➤ Möglichkeiten für langfristige Vernetzungen und Austausch schaffen</li> </ul>			

<b>Aktenzeichen:</b>	<b>Koordinierende Einrichtung:</b>	<b>Sitz der koordinierenden Einrichtung:</b>	<b>Bundesland:</b>
KA210-NI-22-24-82335	Porta-Coeli-Schule Himmelpforten	Himmelpforten	Niedersachsen
<b>Projektdauer:</b>	<b>Projektanfang:</b>	<b>Projektende:</b>	<b>Bewilligtes Budget:</b>
24 Monate	16.10.2022	16.10.2024	60.000 €
<b>Titel:</b>		<b>Partnereinrichtungen:</b>	
<b>Break Bullying Barriers</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sehit Ferhat Unelli Bilim ve Sanat Merkezi, TR</li> <li>• Scoala Gimnaziala Elena Rares Botosani, RO</li> <li>• Centro Culturale San Martino, Regione Puglia – APS, IT</li> </ul>	
Kontakt: <a href="mailto:vincent.kraemer@pcs-himmelpforten.de">vincent.kraemer@pcs-himmelpforten.de</a> ; NGO: <a href="mailto:sanmartinopuglia@gmail.com">sanmartinopuglia@gmail.com</a> <a href="mailto:sanmartinopuglia@aruba.it">sanmartinopuglia@aruba.it</a>			

Das Ziel des Projekts **Breaking Bullying Barriers** ist die Schaffung eines friedlichen Lehr- und Lernumfelds und die Bekämpfung von Mobbing im und um den Schulkontext.

Mobbing und Cybermobbing ist eines der großen sozialen Probleme im schulischen Kontext unter Heranwachsenden, insbesondere während und nach der Corona-Pandemie, da das soziale Gefüge gestört ist bzw. sich ordnen muss und viele Jugendliche Orientierungshilfe zum Umgang mit Konflikten brauchen.

Aus diesem Grund tauschen wir Erfahrungen mit internationalen Partnern aus, da wir gegenseitig von unterschiedlichen Erfahrungen und Expertisen profitieren möchten. So können wir unseren SchülerInnen, Eltern und Lehrkräften die bestmögliche Unterstützung geben, um ein adäquates Lern- und Lehrklima aufzubauen.

Zur systematischen Reduzierung von Mobbing und Cybermobbing greifen wir auf zwei vielfältig einsetzbare Methoden zurück: Die P4C Methode (Philosophy for Children) und das Creative Drama. Die P4C Methode unseres außerschulischen italienischen Partners ist eine Methode, die auf der Philosophie basiert, Kindern und Jugendlichen ein höheres Selbstwertgefühl zu geben und aus ihnen starke Kinder und Jugendliche zu machen. Unsere rumänische Partnerschule bringt Expertise zum Creative Drama mit, um Jugendliche zu unterstützen. Hinzu kommt die Schulung von Lehrkräften zu Methoden der gewaltfreien Kommunikation durch das erfahrene Team der türkischen Partnerschule.

Wir werden durch die Ausführung des Projekts einen umfangreichen, präventiven Einfluss auf Mobbing und Cybermobbing unter Einbezug eines möglichst großen Teilnehmerfeldes erreichen, das den Lehrkörper und Eltern mit einbezieht.

Hierzu wird das Projekt durch Online-Plattformen, wie z.B. Etwinning begleitet und darüber hinaus greifen wir auf die Nutzung verschiedener Social Network Anbieter, die aus der Lebenswelt der SchülerInnen entnommen sind, zurück.

Die Ziele des Projekts umfassen nicht ausschließlich Mobbing und Cybermobbing, sondern eben auch jene Felder, die durch ein gesundes Lehr- und Lernumfeld tangiert werden. Das bedeutet, dass weitere Ziele die Reduzierung der Schulabbruchsrates, Absentismusprävention, Inklusion, Gleichberechtigung und Antidiskriminierung sind.

Um einen bestmöglichen Erfolg zu erzielen, werden wir das Projekt begleitend evaluieren, um sicherzustellen, dass die erhofften Effekte nachweislich eingetreten sind und um eine nachhaltige Wirkung des Projekts sicherzustellen.

*Des Weiteren organisieren wir Workshops für SchülerInnen und Lehrkräfte zu den Theatermethoden (Creative Drama), P4C Methoden und gewaltfreier Kommunikation. Wir möchten den SchülerInnen ein inklusiveres und friedlicheres Lernumfeld bieten, in dem ihre Fähigkeiten und Bedürfnisse besser zur Geltung kommen.*

*Das Projekt **Breaking Bullying Barriers** kann einen tiefgreifenden positiven Effekt auf das schulische Miteinander bewirken und wir erhoffen uns darüber hinaus einen langanhaltenden Effekt hinsichtlich einer fruchtbaren Zusammenarbeit mit europäischen Schulen, sowie außerschulischen Partnern im Sinne einer gegenseitigen Bereicherung und Anregung.*



<b>Aktenzeichen:</b>  KA210-NW-22-18-81140	<b>Koordinierende Einrichtung:</b>  Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung	<b>Sitz der koordinierenden Einrichtung:</b>  Hagen	<b>Bundesland:</b>  Nordrhein-Westfalen
<b>Projektdauer:</b>  18 Monate	<b>Projektanfang:</b>  01.11.2022	<b>Projektende:</b>  01.05.2024	<b>Bewilligtes Budget:</b>  30.000 €
<b>Titel:</b>  <b>Vergleich des Stellenwerts von Mehrsprachigkeit im Kontext von Schule und Lehrerbildung in Frankreich und Deutschland</b>		<b>Partnereinrichtungen:</b>  • UNIVERSITE DE LILLE, FR	
<b>Kontakt:</b> Dr. Sabine Seyda ( <a href="mailto:sabine.seyda@zfsL-ha.de">sabine.seyda@zfsL-ha.de</a> )			

*Das Zentrum für Schulpraktische Lehrerbildung (ZfsL) in Hagen sowie das INSPÉ, das Institut national supérieur du professorat et de l'éducation der Universität Lille, möchten Lehramtsanwärter:innen, Studierenden und Ausbilder:innen im Rahmen der KA210-Partnerschaften des Erasmus+ Programms virtuelle und persönliche Begegnungen zum Thema Mehrsprachigkeit ermöglichen. Ziel unserer Kooperation ist es, das jeweils andere Schul- und Lehrerbildungssystem kennenzulernen und mit dem eigenen zu vergleichen, und zwar mit dem besonderen Fokus Mehrsprachigkeit. Als Ergebnis planen wir das Erstellen einer Handreichung mit Handlungsoptionen für den Umgang mit Mehrsprachigkeit an verschiedenen Schulformen und in verschiedenen Fächern. Außerdem werden Hospitationsbögen und ein Ausbildungsmodul zum Thema Mehrsprachigkeit erarbeitet.*

*Ausgangspunkt unserer gemeinsamen Idee ist die Beobachtung, dass gerade in den letzten Jahren die Bedeutung der Mehrsprachigkeit in Schule und Lehrerbildung deutlich gestiegen ist. Lehrer:innen und Lehramtsanwärter:innen sind in allen Schulformen mit einer immer größer werdenden sprachlichen Vielfalt konfrontiert, haben aber oft zu wenig Wissen oder praktische Ideen, wie sie Mehrsprachigkeit für den Unterricht und das Schulleben gewinnbringend nutzen und mit Herausforderungen und benachteiligten Schüler:innen umgehen können. Wir verstehen unsere Kooperation als einen Weg, diese Lücke zu schließen. Zudem hat umgekehrt aber aufgrund der Pandemie die Vernetzung von Studierenden und Lehramtsanwärter:innen im europäischen Ausland, der so wichtige Blick über den eigenen Tellerrand, gelitten. Deshalb wollen wir gemeinsam verschiedene Schulen und Seminare besuchen und durch Beobachtung, Austausch und Workshops voneinander lernen. Die dabei wahrgenommenen Besonderheiten sollen in kurzen visuellen Präsentationen festgehalten werden.*

*Im Vorfeld der Begegnung im jeweiligen Partnerland wird, ausgehend von einem Vortrag bei einer ersten gemeinsamen Onlinekonferenz, eine gemeinsame fachliche Basis geschaffen. Die Teilnehmer:innen kooperieren anschließend in kleinen fachaffinen oder schulformspezifischen Teams und legen gemeinsam jeweils Schwerpunkte für weitere Onlinetreffen sowie die Besuche in Lille und Hagen fest, z.B. im Hinblick auf Hospitationen in verschiedenen Fächern, Unterrichtsmaterial, didaktisch-methodische Ansätze etc. Bei der abschließenden großen Onlinekonferenz werden alle erstellten Produkte, also die Handreichung, die Hospitationsbögen, das Ausbildungsmodul sowie die visuellen Präsentationen vorgestellt und später auch auf verschiedenen Homepages und Onlineplattformen veröffentlicht.*

<b>Aktenzeichen:</b>  KA210-NW-22-24-80773	<b>Koordinierende Einrichtung:</b>  Westfälisches Forum für Kultur und Bildung e.V.	<b>Sitz der koordinierenden Einrichtung:</b>  Borgholzhausen	<b>Bundesland:</b>  Nordrhein-Westfalen
<b>Projektdauer:</b>  24 Monate	<b>Projektanfang:</b>  01.10.2022	<b>Projektende:</b>  01.10.2024	<b>Bewilligtes Budget:</b>  30.000 €
<b>Titel:</b>  <b>Landschaft und Gesellschaft - geprägt durch Wasser. unser Leben</b>		<b>Partnereinrichtungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Muintearas Teoranta, IE</li> <li>• Sambucusforum vzw, BE</li> <li>• Oskara Kalpaka Liepajas 15.vidusskola, LV</li> </ul>	

**Kontakt** [wefokubi@aol.com](mailto:wefokubi@aol.com)

*Im Projekt LAGE - Landschaft und Gesellschaft – unser Leben geprägt durch Wasser soll die gegenwärtige Situation des ökologisch-ökonomischen Gleichgewichts und unserer Gewässer beobachtet und geprüft werden. Dazu gehören eine biologische Analyse und eine Auseinandersetzung mit der IST-Situation.*

*Wo herrscht eine Balance zwischen Natur und wirtschaftlicher Nutzung oder Ansiedlung und wo ist diese Balance in Schieflage geraten. Damit behandeln wir die erste Priorität: Umwelt und Kampf gegen Klimaänderungen. Um einen solchen Kampf begründet und perspektivisch führen zu können, müssen wir erst einmal die Fakten kennen. Die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Partnern (ganz unterschiedliche geographische Lage) ermöglicht einen besseren Überblick, inwieweit die Situation zwischen Nord- und Ostsee, zwischen größeren und kleineren Flüssen vergleichbar oder eben doch abweichend ist.*

*Trotz unterschiedlicher Umweltfaktoren und auch unterschiedlicher Adressatenkreise in unseren Einrichtungen geht es allen um die verbindlichen Werte innerhalb der Zivilgesellschaft, das Engagement für eine lebenswerte Umwelt und eine Lebensqualität die auch für künftige Generationen eine Ansiedlung attraktiv macht.*

*Wir wollen der Vermüllung, Überfischung und Überdüngung unserer Gewässer nicht einfach zusehen, sondern wir wollen Wissen erwerben und Fakten sammeln, wie sich ein solcher Abwärtstrend aufhalten und ggf. umkehren lässt. Mit solchen Kompetenzen können wir dann einen Lehr-Lern-Prozess einleiten, der in den kommenden Jahren an Bedeutung zunehmen wird, denn die natürlichen Ressourcen und der Lebensraum in Stadtnähe wird zunehmend bedeutsamer.*

*So werden die Aspekte „Forschung und Innovation“ ebenso berücksichtigt wie „Grüne Kompetenzen“, denn wir wollen in unseren Einrichtungen einen Prozess des Wahrnehmens, des Begreifens und der Veränderung einleiten, durch den ein besseres Bewusstsein für die Klimaveränderungen, aber auch für die Bedrohungen unseres ökologischen Gleichgewichts erreicht wird. Eine Herausforderung wird sein, zu verdeutlichen, dass die Klimaveränderungen nicht irgendwo passieren und mit uns nichts zu tun haben, sondern dass sie sich auch vor unseren Haustüren ereignen und dass dadurch Gewohnheiten des Sehens, des Erlebens und auch der Nutzung verändert, möglicherweise zerstört werden. Dazu ist es auch wichtig, historische Fakten zu sammeln, denn wenn wir nicht wissen, wie der Entwicklungsprozess verlaufen ist, wissen wir auch nicht, was wir verlieren, wenn wir diese Situation nicht konstruktiv fortschreiben können.*

<i>Aktenzeichen:</i>	<i>Koordinierende Einrichtung:</i>	<i>Sitz der koordinierenden Einrichtung:</i>	<i>Bundesland:</i>
KA210-NW-22-14-83135	Gesamtschule Walsum	Duisburg	Nordrhein-Westfalen
<i>Projektdauer in Monaten:</i>	<i>Projektanfang:</i>	<i>Projektende:</i>	<i>Bewilligtes Budget:</i>
14 Monate	01.10.2022	01.12.2023	60.000 €
<i>Titel:</i>		<i>Partnereinrichtungen:</i>	
<b>Empower Empathy- Unite - Cooperate</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Escola Secundária Jorge Peixinho, PT</li> <li>• Dr. I. Kamil Tarhan Ortaokulu, TR</li> </ul>	
<i>Kontakt: sarah.marczoch@ge-walsum.de</i>			

*Schulen stehen jeden Tag vor neuen Herausforderungen, manche kann man kurzfristig bewältigen, andere stellen Lehrer\*innen, Schüler\*innen und Eltern auch noch nach Jahren vor große Probleme.*

*Als eine Schule im Ruhrgebiet lieben wir die Vielfalt, aber sie fordert uns auch heraus. Spätestens seit 2015, aber auch schon zuvor, mussten wir uns völlig neue Konzepte zum Thema Integration von Geflüchteten ausdenken. Wir mussten über Alphabetisierung und Deutsch als Zielsprache nachdenken, wir mussten Kindern, ohne dass wir eine gemeinsame Sprache hatten, das System Schule beibringen. Diese Kinder sind nun älter und können sehr klar formulieren, wo die Schwierigkeiten liegen, aber Lösungen haben wir noch nicht gefunden.*

*Dieses Projekt soll den Fokus auf jene richten, die oftmals mehr als durchschnittliche Schüler\*innen leisten. Sie leben teils in verschiedenen Welten, managen das Leben der Eltern und versuchen sich in der Welt durchzusetzen. Wir müssen sie stärken und unterstützen, um ihnen die Chancen zu geben, die sie verdienen.*

*Zusammen mit unseren Partnern in der Türkei und Portugal wollen wir mit verschiedenen Methoden und Kommunikationsmitteln Geflüchtete stärken. Dabei ist es uns ein Anliegen auch die Kommunikation mit dem Elternhaus zu verbessern. Wir wollen uns die Situation in den verschiedenen Ländern genau ansehen und mit dem STEAM und ICE Ansatz verschiedene Fachdisziplinen kombinieren. Darüber hinaus soll auch die Kreativität, besonders im darstellenden Bereich gefördert werden. Ziel ist es das Selbstbewusstsein und die Eigenständigkeit zu stärken, als auch ein Konzept für Schulen zu entwickeln, die ähnlich wie wir zwar seit Jahren neu zugezogene Schüler\*innen aus Krisenländern willkommen heißen, aber ab einen gewissen Punkt zusätzliche Hilfe benötigen, um die Chancengleichheit wieder herzustellen.*

<b>Aktenzeichen:</b>  KA210-NW-22-18-82698	<b>Koordinierende Einrichtung:</b>  Bertha-von-Suttner-Realschule	<b>Sitz der koordinierenden Einrichtung:</b>  Essen	<b>Bundesland:</b>  Nordrhein-Westfalen
<b>Projektdauer:</b>  18 Monate	<b>Projektanfang:</b>  31.10.2022	<b>Projektende:</b>  30.04.2024	<b>Bewilligtes Budget:</b>  60.000 €
<b>Titel:</b>  <b>Classroom is Outside, Knowledge is in Nature</b>		<b>Partnereinrichtungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• BURSA/NİLÜFER-Otomotiv Endüstrisi İhracatçıları Birliği Mesleki ve Teknik Anadolu Lisesi, TR</li> <li>• Lehrerverein Ruhr e.V., DE</li> <li>• IES La Marxadella, ES</li> </ul>	

*Der Name unseres Projekts lautet „Wissen außerhalb des Klassenraumes in der Natur“. Mit diesem Projekt wollen wir ein gemeinsames Bewusstsein für die Natur schaffen, beginnend bei unseren Schülern, und eine dauerhafte Veränderung und eine positive Einstellung zur Natur in der Gesellschaft schaffen. Unser Projekt hat also zwei Hauptziele:*

- 1. Aufbau einer natürlichen wechselseitigen Beziehung zwischen Kindern und der Natur,*
- 2. Die Idee zu verbreiten, dass formale Bildung außerhalb des Klassenzimmers stattfinden kann.*

*Zunächst einmal erwarten wir, dass unser Projekt ein ökologisches Bewusstsein weckt. Daher ist unser Kernansatz das erfahrungsorientierte Lernen und Lehren. In dieser Richtung ist unser erster Ansatzpunkt, die Lehrpläne mit der Natur in Einklang zu bringen. Unser zweiter Ausgangspunkt sind die Kurse, die draußen in der Natur stattfinden. Wir glauben, dass unseren Schülern eine viel hochwertigere Ausbildung geboten werden kann. Eine natürliche Lernumgebung kann dies bieten und sowohl eine gesunde als auch erfolgreiche Bildung ermöglichen.*

*Die Hauptaktivitäten unseres Projekts werden wie folgt sein.*

- 1. Naturreisender: Wir lernen die naturbezogenen Themen des Biologieunterrichts in der Natur anzuwenden.*
- 2. Ich lerne Mathematik in der Natur: Wir lernen die naturbezogenen Themen des Erdkundeunterrichts in der Natur anzuwenden.*
- 3. Schulgarten trifft Permakultur: Wir lernen die naturbezogenen Themen des Biologiekurses in der Natur anzuwenden.*
- 4. Vorbereitung des Lehrplans Außerhalb des Klassenzimmers: Wir werden lernen, einige der Themen des Mathematikunterrichts in der Natur anzuwenden.*

<b>Aktenzeichen:</b>	<b>Koordinierende Einrichtung:</b>	<b>Sitz der koordinierenden Einrichtung:</b>	<b>Bundesland:</b>
KA210-NW-22-24-83299	Nelson-Mandela-Gesamtschule	Greven	Nordrhein-Westfalen
<b>Projektdauer:</b>	<b>Projektanfang:</b>	<b>Projektende:</b>	<b>Bewilligtes Budget:</b>
24 Monate	01.09.2022	01.09.2024	60.000 €
<b>Titel:</b>		<b>Partnereinrichtungen:</b>	
<b>Plant your Start-up</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Heilig-Hartinstituut Technisch Onderwijs, BE</li> </ul>	
Kontakt: <a href="mailto:johannes.heuzeroth@ge-greven.de">johannes.heuzeroth@ge-greven.de</a>			

Das Projekt **Plant your Start up** verknüpft und integriert die Themenfelder Lebensmittelproduktion und -zubereitung, Nachhaltigkeit sowie unternehmerisches Handeln, durch den Auf- und Ausbau eines Schulgartens sowie die Gründung und Bewirtschaftung eines Schülercafés.

A. In einer persönlichen Dimension lernen Schüler\*innen in interkulturellen Teams zu arbeiten und gemeinsam komplexe, unternehmerische Probleme (z.B. Organisation von Arbeitsabläufen, Marketingstrategien) kreativ zu bearbeiten und Lösungen im Hinblick auf soziale, ökonomische und ökologische Nachhaltigkeit zu bewerten sowie konzeptionell zu operationalisieren. Die Bewirtschaftung eines nachhaltigen Schulgartens, die Entwicklung eines Konzepts einer nachhaltig geführten Schülerfirma/ eines Schülercafés und deren Umsetzung sowie die das Verstehen und der Bau einer Biogasanlage für Lebensmittel und Grünpflanzen stehen im Fokus.

B. Zweitens soll das Projekt die Netzwerkfähigkeiten der Mitarbeitenden verbessern und eine europäische und projektorientierte Denkweise stärken. Zudem sollen die beruflichen Fähigkeiten in den Bereichen Spracherwerb, Unterrichtsdidaktik, Selbstentwicklung und interkulturelle Kompetenzen von Lehrkräften adressiert werden. Zentral ist die Entwicklung kreativer, realitätsnaher und praxisorientierter Unterrichtseinheiten, die Nachhaltigkeit und unternehmerischen Handeln verknüpfen. Die Erstellung eines Kochbuches, von Video-Tutorials, die Themen wie Kreislaufwirtschaft und Organisationsentwicklung aufnehmen sowie Unterrichtsmaterialien zum Anbau und der Pflege von Pflanzen oder der Lagerung von Lebensmitteln sind mögliche Ergebnisse.

C. Auf institutioneller Ebene sollen im Rahmen diverser Workshops den Lehrkräften die Möglichkeit gegeben werden, sich im Bereich der Lehrplanentwicklung sowie der methodischen und inhaltlichen Gestaltung des beruflichen Lernens (z.B. in den Fächern Arbeitslehre/ Hauswirtschaft oder Projektkursen) auszutauschen. Schließlich soll die Arbeit am Projekt eine nachhaltige Entwicklung und die Umsetzung des Erasmus+ Programmes in die Organisations- und Kommunikationsstrukturen der jeweiligen Schulen stärken. Neben einem gegenseitigen Erfahrungsaustausch über die Organisation und Koordination von Erasmus-Projekten im Besonderen, steht die Projektarbeit an Schulen im Allgemeinen im Vordergrund.

<i>Aktenzeichen:</i>	<i>Koordinierende Einrichtung:</i>	<i>Sitz der koordinierenden Einrichtung:</i>	<i>Bundesland:</i>
KA210-NW-22-24-82577	Käthe-Kollwitz-Schule	Recklinghausen	Nordrhein-Westfalen
<i>Projektdauer:</i>	<i>Projektanfang:</i>	<i>Projektende:</i>	<i>Bewilligtes Budget:</i>
24 Monate	01.09.2022	01.09.2024	60.000 €
<i>Titel:</i>		<i>Partnereinrichtungen:</i>	
<b>Situiertes Lernen - Lernförderung durch interkulturelle Umgebungen</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• KEMER ANADOLU LISESI, TR</li> <li>• Istituto d'Istruzione Superiore "A. Lombardi", IT</li> </ul>	

*Wir, die Kemer Anadolu Lisesi aus der Türkei, das Istituto d'Istruzione Superiore „A. Lombardi“ aus Italien und die Käthe-Kollwitz-Schule aus Deutschland, setzen uns im Rahmen der KA210-Partnerschaft des Erasmus+-Programms das Ziel unseren Lernenden sowie Lehrenden Räume für individuelle Begegnungen und einen persönlichen Austausch zu eröffnen. Diese Räume sollen den Beteiligten des Projekts auf individueller Ebene wichtige Basiskompetenzen – wie interkulturelle und soziale Fähigkeiten – vermitteln, die von zentraler Bedeutung in einer sich rasch wandelnden Gesellschaft sind, und zugleich die fachlich-pädagogische Arbeit der beteiligten Institutionen verbessern.*

*Dies ermöglicht das Projekt, indem die Partnerschulen durch den Fokus auf das „peripheral learning“ gemeinsam einen Lernansatz weiterentwickeln, der unterschiedliche Lerntypen integriert, sprachliche Hürden minimiert und somit einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung des Zweit- und Fremdspracherwerbs und des interkulturellen Miteinanders leistet. Die Lernenden entwickeln durch ihren Aufenthalt in den Partnerländern, die dort stattfindenden Workshops und ein vielseitiges Kulturprogramm vor Ort ihr Selbstbewusstsein, ihre Kreativität und ihre sprachlichen Fähigkeiten in einer natürlichen Lernumgebung weiter. Sie lernen damit besonders effizient und effektiv. Alle Beteiligten sollen in der Folge als „Multiplikatoren“ ihre gewonnenen Erfahrungen und Kenntnisse in ihre Schulen einbringen und so Synergieeffekte ermöglichen. Unterschiedliche Kommunikationskanäle und Evaluationsinstrumente stellen die Qualität des Projektes dabei sicher. Öffentlich sichtbar wird das Projekt durch einen eigenen Instagram-Kanal und regelmäßige Veröffentlichungen auf den Homepages der beteiligten Institutionen.*

<b>Aktenzeichen:</b> KA210-SN-22-24-80739	<b>Koordinierende Einrichtung:</b> Die Brücke e.V.	<b>Sitz der koordinierenden Einrichtung:</b> Leipzig	<b>Bundesland:</b> Sachsen
<b>Projektdauer:</b> 24 Monate	<b>Projektanfang:</b> 01.09.2022	<b>Projektende:</b> 01.09.2024	<b>Bewilligtes Budget:</b> 60.000 €
<b>Titel:</b> <b>Nachhaltigkeit in der frühkindlichen Bildung</b>		<b>Partnereinrichtungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• K&amp;R EDUCATION Malmö AB, SE</li> <li>• Deutsche Kindergärten Sonderburg, DE</li> <li>• Kita Märchenland, DE</li> <li>• Kinderhaus "Flohkiste" e.V., DE</li> <li>• Svedala kommun, SE</li> </ul>	

**Kontakt:** [knoll@most-die-bruecke.de](mailto:knoll@most-die-bruecke.de)

*Umweltschutz, Klimawandel, Nachhaltigkeit sind Themen, die immer stärker in der Politik, Wirtschaft und somit auch der Bildung stark diskutiert und aktiv umgesetzt werden. In diesem Projekt möchten wir zwei Ziele erreichen:*

- Erprobung der Zusammenarbeit zwischen Einrichtungen, die bisher noch kaum oder keine Erfahrungen in der internationalen Zusammenarbeit im Bereich von KA2 Projekten besitzen;
- Vergleich zwischen den drei beteiligten Ländern, ob und in welcher Form das Thema Nachhaltigkeit bereits im Bildungsplan Berücksichtigung findet und wie es umgesetzt wird.

*Somit unterstützt die für dieses Projekt gewählten horizontalen und vertikalen Zielsetzungen der EU durch den internationalen Austausch mit der Möglichkeit, didaktische und methodische Informationen aus den beteiligten Ländern ggf. modifiziert zu übernehmen und somit die eigene Bildungsarbeit zur Thematik der Nachhaltigkeit weiterzuentwickeln.*

*Das Thema Nachhaltigkeit lässt sich im Zusammenhang mit der frühkindlichen Bildung auf verschiedenen Ebenen bearbeiten. Beginnend beim Bau von Einrichtungen über die Gestaltung der Freiflächen sowie der Inneneinrichtung und Spielzeuge bis hin zur Bildung werden Umweltschutz, Nachhaltigkeit und Berücksichtigung des Klimawandels zukünftig eine stärkere Rolle spielen. In diesem Projekt wollen wir uns auf den Bereich der Bildungsarbeit konzentrieren.*

*Durch die in das Projekt integrierten Einrichtungen der frühkindlichen Bildung erhält dieses Projekt Erfahrungswissen, das die Umsetzung positiv beeinflussen wird und auch eine konkrete Definition von didaktischen und methodischen Elementen zulässt, die in die beteiligten Länder übertragen werden können. Somit ist die gesamte Umsetzung sowie geplante Zielerreichung sehr stark praxisorientiert.*

*Über die geplanten öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen zur Präsentation des Projektes sowie seiner Ergebnisse hinaus soll das Thema Nachhaltigkeit und seine Bedeutung in der Bildungsplanung und Vermittlung von Bildung im frühkindlichen Bereich stärker publiziert und die Teilnehmerschaft sensibilisiert werden. Neben den Vertreter\*innen aus Einrichtungen sollen ebenfalls die Bildungsverantwortlichen auf der Trägerebene sowie auf der Bildungsebene sensibilisiert werden, dass eine nachhaltige Lebensweise ein aktiver Beitrag zum Umweltschutz ist, und mit dieser Bildungsaufgabe bereits im frühkindlichen Bereich begonnen werden sollte.*

*Insgesamt unterstützt dieses Projekt somit auch die Ziele der EU Nachhaltigkeitsstrategie mit den 17 Nachhaltigkeitszielen sowie den Sächsischen Bildungsplan für die frühkindliche Bildung im Bereich der naturwissenschaftlichen Bildung. Der Sächsische Bildungsplan ist das zentrale Dokument des Sächsisches Staatsministeriums für Kultus und enthält die Rahmenrichtlinien für die frühkindliche Bildung in Sachsen.*

<b>Aktenzeichen:</b>	<b>Koordinierende Einrichtung:</b>	<b>Sitz der koordinierenden Einrichtung:</b>	<b>Bundesland:</b>
KA210-SH-22-16-82133	Albero Media GmbH	Lübeck	Schleswig-Holstein
<b>Projektdauer:</b>	<b>Projektanfang:</b>	<b>Projektende:</b>	<b>Bewilligtes Budget:</b>
16 Monate	01.09.2022	01.01.2024	60.000 €
<b>Titel:</b>		<b>Partnereinrichtungen:</b>	
<b>MusiClon – Music Classes Online</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Specjalny Ośrodek Szkolno-Wychowawczy im. Marii Grzegorzewskiej, PL</li> </ul>	

*Das Projekt MusiClon ist ein gemeinschaftliches Vorhaben von Profi-Musiker:innen, Lehrer:innen und Musikschullehrer:innen aus Polen und Deutschland, die überzeugt sind: Musikalität wohnt jedem inne!*

*In Zusammenarbeit wollen wir Möglichkeiten für eine vereinfachte Umsetzung des binnendifferenzierten Musikunterrichts für Kinder und Jugendliche mit heterogenen Lernvoraussetzungen ausloten. Die Schüler:innen sollen einen besseren Zugang zum Lernen von und durch Musik erhalten können und nicht zuletzt Spaß am Musizieren haben! Das Projekt verfolgt dabei das Ziel, den Brückenschlag zwischen regulären und inklusiven Schulen sowie Musik- und Spezialschulen zu schaffen und die bildende und verbindende Bedeutung von Musik hervorzuheben, die in Lehrplänen meist marginalisiert wird.*

*Mit unserem Netzwerk aus Lehrenden von Förderschulen, Musikschulen, regulären und inklusiven Schulen sowie Profi-Musiker:innen wollen wir den Grundstein für einen Methoden- und Materialpool für den schülergemäßen Unterricht legen, kostenfrei und online verfügbar in Form einer offenen und stetig wachsenden Datenbank.*

*Musikalischer Partner im Projekt ist das international anerkannte Renaissance-Ensemble Capella de la Torre. Geplant sind zwei Workshops gemeinsam mit den Profi-Musiker:innen, Lehrenden des Maria-Gzegorzewska-Sonderschul- und -Bildungszentrums in Zgorzelec und Lehrenden der Friedrich-Ludwig-Jahn-Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in Görlitz. Weiterhin beteiligt sind Schüler:innen mit und ohne special needs sowie Musikschüler:innen aus Polen und Deutschland. Mit allen Partner:innen arbeiten wir an der Erstellung eines Konzepts und Prototyps für den Materialpool und eine digitale Plattform für den Musikunterricht in verschiedenen Lehr- und Lern-Umgebungen. Diese wird in einer Testphase im Unterricht geprüft und anschließend ausgewertet.*

*Mit MusiClon wollen wir ein stabiles Netzwerk in den beiden Partnerländern bilden und das Interesse von Lehrenden wie auch Musiker:innen sowohl für den Erfahrungsaustausch als auch für eine Mitwirkung an der Entwicklung des Modells gewinnen. Auf lange Sicht soll die aus den Erfahrungen mit dem Material und den Methoden entwickelte Gestaltungsempfehlung der Optimierung und Implementierung des vorgeschlagenen Unterrichtsmodells dienen, gestützt durch ein ausgeweitetes transeuropäisches Netzwerk.*